

Die nächste explosive Bewegung beim Goldpreis...

Autor: Empfohlener Beitrag | 14. August 2024



International Man: Der Goldpreis hat kürzlich ein neues Allzeithoch erreicht. Was sind die Faktoren, die den Goldpreis nach oben treiben?

Doug Casey: In der Regel treiben drei Emotionen den Goldpreis an: Vorsicht, Angst und Gier. Im Moment dominiert die Vorsicht und ganz sicher nicht die Gier. Und auch nicht die Angst, obwohl es genug Gründe gibt, sich zu fürchten. Die Öffentlichkeit scheint nicht bemerkt zu haben, dass der Goldpreis ein neues nominales Allzeithoch erreicht hat. Der Bullenmarkt für Gold wird wahrscheinlich intakt bleiben, zumindest so lange, bis die Öffentlichkeit nach einem Einstieg schreit. Doch so weit ist es noch lange nicht.

Der öffentliche Besitz von Gold ist trivial. Die Masse ist einfach nicht daran interessiert. Ich vermute, das liegt daran, dass sie sich auf den Aktienmarkt konzentrieren, wo die Gier schon vor Jahren die Herrschaft übernommen hat. Aktien haben die Anleger 40 Jahre lang gut behandelt; daher geht die Masse davon aus, dass der Bullenmarkt immerwährend ist, mit nur geringen Rückschlägen. Jeder hat ein Robinhood-Konto, auf dem mit Optionen und Meme-Aktien gehandelt wird. Diese Börsianer betrachten Gold als einen Vermögenswert für Pessimisten und Schwarzmauer. Ich denke, dass sich ihre Einstellung bald umkehren wird und die Angst die Oberhand gewinnt. Die Angst wird die Aufmerksamkeit der Masse auf

Gold lenken.

Währungen, einschließlich des US-Dollars, sind nur die ungesicherten Verbindlichkeiten bankrotter Regierungen. Vor allem die USA sind überschuldet. Das Land hat sich in der Vergangenheit angehäuftes Kapital geliehen und verpfändet zukünftige Erträge, um einen künstlich hohen Lebensstandard zu finanzieren.

Die Zeiten, in denen man noch in den 60er Jahren - vor der Abwertung 1971 - gespart hat, um ein Auto in bar zu kaufen, sind vorbei. Ob Sie es glauben oder nicht, die Leute haben damals sogar gespart, um ein Haus in bar zu kaufen.

Nach 1971 gab es zunächst zweijährige Finanzierungen für Autos. Dann ging es auf drei, fünf und schließlich sieben Jahre. Heute leasen viele Leute ihr Auto. Ein Auto ist von einem kleinen Vermögenswert in der Bilanz zu einer großen Verbindlichkeit geworden. Die Leute haben selten Eigenkapital in einem Auto, obwohl es leicht das Doppelte dessen kosten kann, was ein durchschnittliches Haus vor 1971 gekostet hat.

Vor der Abwertung von 1971 gab es fast keine Kreditkartenschulden; jetzt sind sie bei über 1,1 Billionen Dollar. Es gab fast keine Schulden für Studentenkredite; jetzt sind es anderthalb Billionen Dollar.

Die ganze Welt, insbesondere die USA, schwimmt auf einem Meer von Krediten. Es ist eine Gänseblümchenkette; wenn ein Teil davon reißt und eine Person nicht zahlen kann, kann auch die nächste Person nicht zahlen.

Das System ist extrem überfinanziert. Der Durchschnittsbürger denkt nicht mehr daran, mehr zu produzieren als er verbraucht und die Differenz zu sparen. Das kann er bei einer sich schnell aufblähenden Papierwährung nicht tun. Er versucht einfach, sich mit Schulden über Wasser zu halten. Wenn er ein paar Dollar mehr hat, versucht er sein Glück an der Börse.

Was treibt also den Goldpreis in die Höhe? Hauptsächlich die Käufe ausländischer Zentralbanken. Diese Institutionen wollen nicht auf Papieren der unzuverlässigen US-Regierung sitzen. Stattdessen kaufen sie Gold aus Besonnenheit und Angst.

International Man: In der Vergangenheit war der Goldpreis negativ mit

den realen Zinssätzen korreliert. Wenn die Realzinsen steigen, fallen die Goldpreise tendenziell und andersherum. Dies liegt daran, dass hohe Realzinsen US-Staatsanleihen für einige Anleger attraktiver machen als Gold. Trotz eines erheblichen Anstiegs der Realzinsen seit 2021 hat der Goldpreis jedoch neue Höchststände erreicht. Was denken Sie, was hier vor sich geht?

Doug Casey: Auch wenn die Nominalzinsen von nahezu Null im Jahr 2021 auf derzeit rund 5 % gestiegen sind, sind die Realzinsen immer noch negativ.

Jeder beobachtet den Verbraucherpreisindex der Regierung. Der US-Verbraucherpreisindex ist jedoch nur geringfügig vertrauenswürdiger als etwa der argentinische Verbraucherpreisindex.

Der US-Verbraucherpreisindex ist ein zunehmend politisches Konstrukt; man kann sich nicht auf ihn verlassen. Man kann sich jedoch darauf verlassen, dass die Preise noch sehr viel höher steigen werden, weil die Regierung ein Defizit von 2,0 Billionen Dollar hat und die US-Notenbank dies durch den Ankauf von Schulden finanziert – sie drückt Geld. Wenn sich die Wirtschaft verlangsamt, werden die Defizite noch weiter steigen, ebenso wie die Entwertungsrate der Währung.

Langfristig korrelieren die Zinssätze mit der Inflation, denn niemand will Geld für weniger als die Inflationsrate verleihen. Nur haben die Menschen im Moment nicht viele Alternativen. Sie können Bargeld besitzen, wo sie mehrere Prozent pro Jahr verlieren. Oder sie können mit Aktien, Anleihen oder Immobilien spekulieren. Das Problem ist, dass die meisten Vermögenswerte überbewertet sind, weil wir uns am Ende der größten Finanzblase der Geschichte befinden.

Die Zentralbanken besitzen im Grunde nur die Währungen anderer Länder oder Gold. Im Gegensatz zum Normalbürger wissen sie, dass der Dollar seit 1971 fast 90 % seines Wertes verloren hat, während der Goldpreis von 35 \$ auf 2500 \$ gestiegen ist. Sie können die Trends erkennen. Ich erwarte, dass sich beide Trends beschleunigen werden.

Die Fed kann die Zinssätze bis zu einem gewissen Grad manipulieren, aber der Markt ist viel größer als die Fed. In dem Maße, wie der Dollar entwertet wird und die USA an Kreditwürdigkeit verlieren, wird die Welt Dollars abstoßen. Inflation und Kreditwürdigkeit sind die beiden wichtigsten Faktoren, die die realen Zinssätze steuern.

Der säkulare Trend zeigt, dass die Zinsen steigen werden. Es würde mich nicht überraschen, wenn sie ihren Höchststand von 15-18 % aus den frühen 1980er Jahren übertreffen. Das wird beängstigend sein, und Gold wird von dieser Angst profitieren. Vergessen Sie nicht, dass Gold seinen ersten Höchststand von 850 \$ im Jahr 1980 erreichte, als zeitgleich auch die Zinssätze ein Allzeithoch erreichten.

International Man: Es scheint, dass, egal wer die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen gewinnt, wir noch viel mehr Währungsabwertung bekommen werden. Trump hat vorgeschlagen, den Dollar abzuwerten, um die Wettbewerbsfähigkeit der US-Exporte zu erhöhen. Kamala würde die Staatsausgaben in astronomischer Höhe fortsetzen, so dass zur Finanzierung Geld gedruckt werden müsste. Was ist Ihre Meinung, und wie wird sich die bevorstehende Wahl auf den Goldpreis auswirken?

Doug Casey: Trump hat wenig Ahnung von Wirtschaft. Immerhin ist er ein Geschäftsmann, aber sein Erfolg beruht auf dem Verleihen von Geld. Er sieht eine Abwertung des Dollars als eine gute Sache an. Vergessen Sie nicht, dass Trump während seiner Amtszeit ein größeres Defizit angehäuft hat als die Biden-Regierung. Es ist ein großer Fehler, Trump als Retter der Ökonomie zu sehen.

Aber Kamala Harris ist noch viel schlimmer. Sie ist eine Kollektivistin, hat keinerlei Erfahrung in der realen Welt außerhalb der Regierung, hat noch nie einen Job gehabt und hat keinerlei Verständnis für Wirtschaft. Ihr Vater ist ein echter Kommunist. Ich kann mir keine katastrophalere Präsidentin vorstellen. Sie ist unintelligent, ignorant, moralisch verbogen und philosophisch bösartig. Es spricht nicht gerade für Amerika, dass eine solche Person tatsächlich gewählt werden könnte.

Doch gleichgültig, wer gewinnt, wir stecken in sehr großen Schwierigkeiten. Um eine Analogie aus der Odyssee zu verwenden: Wir segeln zwischen Skylla und Charybdis. Trump steht für das Ungeheuer Skylla, dem Odysseus sechs Männer opferte, um nicht in den Strudel von Charybdis zu geraten, der das ganze Schiff untergehen lassen könnte.

Ich fürchte jedoch, dass die Demokraten gewinnen könnten. Das System ist so korrupt geworden, dass Betrug wahrscheinlich der entscheidende Faktor sein wird. Der einzige Ausweg ist eine radikale Kürzung der staatlichen Ausgaben. Ich

spreche nicht von Kürzungen an den Rändern. Ich spreche von Entlassungen im großen Stil und der Abschaffung vieler Abteilungen. Und dann, nachdem sie beseitigt sind, säen wir Agent Orange dort, wo sie gewachsen sind, damit sie nie wieder zurückkommen. Ich mache keine Witze.

Ein Problem bei einer Wahl Trumps ist, dass die Wirtschaft wahrscheinlich zusammenbrechen wird, während er im Amt ist. Die wankelmütige Öffentlichkeit wird darauf reagieren, indem sie im Jahr 2028 einen fanatischen Sozialisten wählt, der mindestens so schlimm ist wie Kamala Harris. Es scheint keinen Ausweg zu geben...

International Man: Wie ist das heutige Umfeld für Gold im Vergleich zu früheren Perioden? Was sind die Auswirkungen?

Doug Casey: Die Fundamentaldaten für Gold sind besser als je zuvor. Die Regierung behauptet, 265 Millionen Unzen Gold in der Staatskasse zu haben, obwohl dies seit Jahrzehnten nicht mehr überprüft wurde. Aber selbst, wenn die gemeldeten Goldbestände korrekt sind, wachsen die Zahl der Dollar und die Höhe der Kredite auf einer hyperbolischen Kurve. Das gilt insbesondere für die Menge der Kaufmittel außerhalb der USA. Sie werden sich erinnern, dass die wichtigsten Exporte der USA in den vergangenen 40 Jahren keine Boeings, IBMs oder Sojabohnen waren. Es waren US-Dollars.

Der Wunsch von Ausländern, weiterhin Dollars zu halten, beruht auf nichts anderem als auf Vertrauen. Aber Vertrauen kann verwehen, wie ein Haufen Federn im Sturm.

Die Amerikaner müssen ihre Dollars verwenden, die Ausländer nicht. Wenn deren Vertrauen in den Dollar schwindet, werden sie ihn in großem Stil abstoßen. Aber an wen? Die meisten dieser Dollars werden versuchen, im Tausch gegen US-Vermögenswerte in die USA zurückzukehren. Die inländischen US-Preise werden daher explodieren, mit mehr Währung und weniger realem Vermögen.

Das ist etwas Neues: Diese zig Billionen Dollar im Ausland sind eine Zeitbombe, die nur darauf wartet, hochzugehen. Die US-Regierung wird mit ziemlicher Sicherheit mit Devisenkontrollen reagieren und Ausländern, die Billionen von Fiat-Dollar halten, eine Falle stellen. Was werden sie tun? Ich vermute, dass sie in Panik in Gold flüchten werden, weil es der einzige wirklich greifbare internationale

Finanzwert ist. Mit Ausnahme von Bitcoin ist es der einzige finanzielle Vermögenswert, der nicht gleichzeitig die Haftung eines anderen ist.

Die Quintessenz ist, dass Gold, auch wenn es mit 2.500 Dollar schon sehr hoch gestiegen ist, noch viel höher steigen kann und wird. Wir stehen am Rande eines finanziellen Abgrunds von historischem Ausmaß. Irgendwann werden sowohl die Zentralbanken als auch die Öffentlichkeit in Panik in die Metalle einsteigen.

International Man: Welche Renditechancen erwarten Sie bei Gold- und Bergbauaktien?

Doug Casey: Gold befindet sich in einem großen Bullenmarkt. Aber Goldminenaktien waren für mich schon immer von größerem Interesse, weil sie so stark gehebelt sind. Sie sind die volatilste Wertpapierkategorie auf dem Planeten. Sogar volatiler als Hightech-Startups.

Ein Problem bei Goldaktien ist, dass fast alle zu klein sind, um von Institutionen gekauft zu werden, und Institutionen kontrollieren den Aktienmarkt vollständig. In der Vergangenheit besaßen Kleinanleger einzelne Aktien; heute fließt das Geld in börsengehandelte ETFs oder Investmentfonds. Goldaktien mit ihrer winzigen Marktkapitalisierung sind zu klein, um beachtet zu werden.

Hinzu kommt, dass die großen Institutionen aus philosophischen Gründen keine Goldaktien kaufen wollen. Sie halten Gold für ein barbarisches Relikt. Für sie widerspricht der Besitz von Gold nicht nur den keynesianischen Vorstellungen, mit denen sie indoktriniert wurden, sondern er zeugt auch von mangelndem Vertrauen in die Wirtschaft, was grundsätzlich ein Tabu ist. Auf Einzelhandelsebene raten Makler ihren Kunden einheitlich vom Kauf von Goldaktien ab, weil sie als zu riskant angesehen werden. Und ich stimme zu, sie sind riskant...

Die Goldförderung ist im Grunde genommen ein beschissenes Geschäft, vergleichbar mit der Eisenbahn des 19. Jahrhunderts. Die Risiken sind heute größer als je zuvor. Es gibt riesige Vorlaufkosten, die mit einer meist erfolglosen Ostereiersuche nach einer brauchbaren Lagerstätte beginnen. Dann vielleicht noch einige Millionen für den Nachweis, dann vielleicht Hunderte von Millionen für den Bau der Mine. Und das alles, damit die Regierung Ihnen Steuern abknöpfen kann. Hinzu kommen aggressive Nichtregierungsorganisationen, habgierige Einheimische und hundert andere Dinge.

Hinzu kommt, dass die Öffentlichkeit den Goldabbau hasst, weil sie glaubt, dass die Bergleute Mutter Erde vergewaltigen. Kein Wunder, dass Goldminenaktien so billig sind wie nie zuvor in der Geschichte. Erschwerend kommt hinzu, dass Goldaktien ihren letzten Höchststand im Jahr 2011 erreichten.

Die gute Nachricht ist, dass dies wahrscheinlich das perfekte Setup ist. Als Trendfolger bei Gold und als Contrarian bei Goldaktien vermute ich, dass der Markt drehen wird und die durchschnittliche Goldaktie 10 zu 1 steigen wird. Einige werden sogar 100 zu eins steigen, was in den letzten 50 Jahren schon oft passiert ist.

Ich denke, dass es jetzt wieder soweit ist...

[**Der englischsprachige Beitrag ist ursprünglich hier erschienen...**](#)

Welche Gold- und Silberminen-Aktien jetzt besonders aussichtsreich sind, das lesen Sie in den kommenden Ausgaben des [**Antizyklischen Börsenbriefs...**](#)